

KURZBESCHREIBUNG UNSERES MATERIALS

aus der Reihe #etpraxistools

Alles Glaubenssache?

ILLUSTRATIONEN UND METHODEN ZUM ZUSAMMENLEBEN IN DIVERSITÄT

Kurzbeschreibung

Dieser Handreichung stellt acht Illustrationen vor, die wir im Projekt „Alles Glaubenssache?“ gemeinsam mit der Zeichnerin Soufeina Hamed entwickelt haben. Die Bilder ermöglichen einen niedrighschwelligem Einstieg, um mit Jugendlichen, über die Bedeutung von Religion und Religiosität in ihrem eigenen Leben und über das Zusammenleben unterschiedlicher Religionsgemeinschaften in unserer Demokratie ins Gespräch zu kommen. Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Einsatz von Illustrationen und Beschreibungen der einzelnen Bilder, umfasst die Handreichung konkrete Methoden, wie die Illustrationen in der pädagogischen Praxis zum Einsatz kommen können.

Die Illustrationen und Methodenvorschläge berühren eine Vielzahl zentraler Themen der politischen Bildung wie demokratische Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse, gleichberechtigte Teilhabe, Herkunft, Diskriminierungserfahrungen und Vorurteile. Die Illustrationen stellen die vielfältigen Erfahrungen und Perspektiven der Jugendlichen in den Mittelpunkt. Bilder sind mehrdeutig und öffnen Assoziations- und Denkräume. So entstehen Themen und Gespräche, die unmittelbar an den Assoziationen und Lebenswelten der teilnehmenden Jugendlichen anknüpfen.

Zentrale Charakteristika der Methode

- Die Illustrationen eignen sich besonders gut, um den Einstieg in neue Themen lebensweltnah zu gestalten.
- Die Materialien laden dazu ein, in eigene Methoden und Ansätze eingebunden zu werden. Um eigene Anwendungen zu erleichtern, sind auch konzeptionelle Ideen, die der Entwicklung der einzelnen Illustrationen zugrunde liegen, in der Handreichung enthalten.
- Die Illustrationen decken sind in einem breiten thematischen Feld anschlussfähig. Sie binden dabei an mehreren Stellen das Thema Religionen gezielt mit ein.

Lernziele

- gleichberechtigte Teilhabe an Aushandlungsprozessen erfahren
- extreme Ansprachen erkennen
- Differenzen aushalten lernen
- Reflexion individueller Perspektiven und Vorannahmen
- über eigene Religion/ Kultur/ Tradition ins Gespräch kommen

ALLES GLAUBENSACHE?

Benötigte Zeit

Je nach Modul 30 – 180 Min.

Zielgruppe

ab 10 Jahre

Gruppengröße

Je nach Modul 5 – 30 Personen



Umfang und Material

Die vollständige Handreichung mit Modulen und Arbeitsblättern findet sich unter diesem Link: www.bit.ly/3xfVjXu Das sind die acht Module:

Im Park

Im öffentlichen Raum treffen vielfältige Interessen und Vorstellungen unterschiedlicher Mitglieder unserer Gesellschaft aufeinander. Was in der Illustration scheinbar friedlich nebeneinander stattfindet, hat bei genauerem Hinsehen vielfaches Konfliktpotential. Welche Konflikte sehen die Jugendlichen? Welche eher nicht? Und welche Regeln würden sie setzen?



Schulhof Collage

Ein großer, leerer und recht öder Schulhof lädt dazu ein, gefüllt zu werden. Wie möchten die Jugendlichen die Leerfläche füllen? Wofür ist Platz und welches Bedürfnis hat, wenn es eng wird, Vorrang vor anderen?

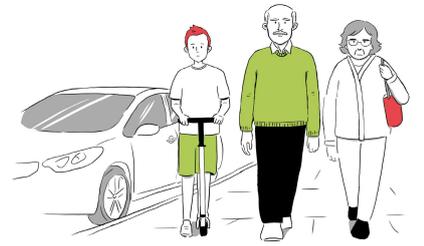


Portraits

Sobald wir eine Person sehen, machen wir uns ein Bild von ihr, ordnen sie ein und schreiben ihr Eigenschaften zu. Diese acht Portraits von ganz unterschiedlichen Personen dienen als Projektionsfläche für eigene aber auch für zugeschriebene Vorurteile. Was denke ich, macht diese Person wahrscheinlich aus? Und was denkt sie wohl über andere?

(Un)soziale Medien

Ein Schüler schaut erschrocken auf sein Laptop. Aber was sieht er? Das Bild dient als Einstieg, um darüber zu sprechen, was Jugendlichen online begegnet. Was finden sie erschreckend? Und was ist für sie längst normal geworden?



Woher kommst du? Wo bist du zu Hause?

Die Frage „Wo kommst du her?“ vollzieht eine Ausgrenzung. Denn sie sagt zugleich „Du bist nicht von hier!“. Aber sie ist auch kontextabhängig. Mit sechs Illustrationen an ganz unterschiedlichen Orten, vom Flughafen bis zum eigenen Wohnzimmer, bietet diese Bildreihe Gelegenheit der Frage nachzugehen: Wie möchten wir nach unserer Herkunft und unserem Zuhause gefragt werden?

Blicke

Zwei Familien begegnen sich auf der Straße. Aus drei Perspektiven ist eine Begegnung gezeichnet. Welche Einschätzungen treffen die beiden Familien übereinander? Welchen Vorurteilen oder Erfahrungen entspringen diese Einschätzungen? Und wie könnte die Szene weitergehen je nachdem ob und wie sich die beiden Familien ansprechen?

Zusammenhalt

Eine Gruppe Jugendlicher sitzt beisammen. Zwei Personen in der Mitte der Illustration werden von den anderen etwas skeptisch beäugt. Unterscheidet sie etwas von den anderen? Warum entsteht hier eine Minderheit? Welche Alltagssituation fällt den Jugendlichen dazu ein und auf welcher Grundlage bilden sich in Ihrem Umfeld Mehr- und Minderheiten aus?

Wir feiern!

Ein Haus, vier Fenster und vier Arten zu feiern geben Anlass zu fragen: Welche Feste feiert ihr? Wie feiert ihr sie? Was mögt ihr besonders und was ist ganz ähnlich wie bei den anderen?

Eine Sammlung der von Soufeina Hamed umgesetzten acht Illustrationen/Illustrationsreihen steht hier als Druckvorlage zum Download bereit: www.bit.ly/3dlfr2u

Handreichung

Jantschek, Ole; Rosenow, Jakob: „Alles Glaubenssache? Illustrationen und Methoden zum Zusammenleben in Diversität“. Handbuch der Reihe #etpraxistools.

Unter Mitarbeit von: Nicole Bartsch, Orkide Ezgimen, Simone Schad-Smith, Dr. Annika Schreiter und Tobias Thiel. Illustrationen von Soufeina Hamed, www.tuffix.net

Kontakt

Evangelische Trägergruppe
für gesellschaftspolitische Jugendbildung
Auguststr. 80
10117 Berlin

praxistools@politische-jugendbildung-et.de
www.etpraxistools.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

ALLES
GLAUBENSACHE?

et evangelische
trägergruppe
für gesellschaftspolitische
jugendbildung